

auf, die eine Vielfalt von Formen und Themen enthalten* die zu einer umfassenden Kenntnis der Sowjetunion führen. Dazu gehören Dia-Ton-Vorträge über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leistungen der Sowjetunion, Diskussionen zur Leninschen Nationalitätenpolitik und zu den von Lenin entwickelten Prinzipien des sozialistischen Wettbewerbs sowie Gespräche mit Sowjetbürgern.

Von den Sowjetmenschen lernen

Eine besondere Rolle spielt im Leben dieser Kollektive das Studium der Erfahrungen der sowjetischen Landwirtschaft. Es ist Bestandteil des Wettbewerbs zur Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben. Ein unentbehrlicher Helfer ist ihnen dabei die „Presse der Sowjetunion“, die viele Beiträge über neue wissenschaftliche Methoden der Pflanzen- und Tierproduktion, zu Fragen des Wettbewerbs, zur wissenschaftlichen Leitung, zur sozialistischen Betriebswirtschaft, zum Neuerwesen u. a. m. veröffentlicht. Jedes Kollektiv ist Abonnent der „Presse der Sowjetunion“.

Die Parteileitung, die selbst die „Presse der Sowjetunion“ regelmäßig auswertet, gibt den Genossen in den Brigaden Hinweise auf bestimmte Beiträge, damit diese im Kollektiv studiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht werden. Spezielle Beiträge zur Ordnung und Hygiene in den Ställen, zur Fütterung des Milchviehs und der Schweine wurden bereits in den betreffenden Kollektiven ausgewertet. Das hat dazu geführt, daß die Erfahrungen sowjetischer Kollegen mit gutem Erfolg angewendet werden, was in der Steigerung der Produktion sichtbar ist. Beiträge zur Produktion, Konservierung und Verwertung des Futters haben geholfen, bei uns die Anwelksilage durch-

zusetzen. Erstmals hat unsere LPG 20 Hektar mit dem sowjetischen Weizen „Mironowskaja“ angebaut. Der Vorsitzende der LPG ist stets darüber informiert, welche Hinweise die Parteileitung ihnen, Genossen in den Kollektiven gibt. Er hält die Leiter der Kollektive an, das Studium der sowjetischen Erfahrungen in ihre Leitungstätigkeit einzubeziehen.

Vor einiger Zeit empfahl die Parteileitung, den Artikel über die Anwendung der Saratower Methode in den LPG der Kooperation Walbeck im Kreis Hettstedt in den Kollektiven zu studieren. Es gab zum Beispiel bei uns die irrierte Auffassung, daß die Saratower Methode nur die Industrie angehe. Genossen der Parteileitung halfen, prinzipielle Klarheit zu bekommen. Sie wiesen darauf hin, daß die Saratower Methode darauf gerichtet ist, die Verantwortung der Menschen in der Produktion für eine fehlerfreie Arbeit, also für eine hohe Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen. Das gilt auch für die Landwirtschaft, erst recht jetzt, wo die LPG und VEG schrittweise zu industriemäßigen Produktionsmethoden übergehen, moderne Technologien in Viehwirtschaft und Pflanzenproduktion Einzug halten und die Verantwortung des einzelnen für das Ganze größer wird.

Die vier Brigaden haben durch ihre guten Leistungen in der Produktion, durch das systematische Studium der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung der Sowjetunion und die Aneignung beispielhafter Erfahrungen sowjetischer Wissenschaftler und Fachleute sowie durch aktive gesellschaftliche Tätigkeit den Ehrentitel „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ erworben. Mit dem Wissen über die Sowjetunion wuchs auch das Bedürfnis bei den Genossen und Kollegen, sich politisch und fachlich weiterzubilden, um einen größeren persön-

iiiiiiwii'WMiiiiiiHi'iii mmmmmmmmm

INFORMATION

Kollektive der DSF sind rege

Die „Kollektive der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ in der LPG „Neues Leben“ in Chursdorf haben ein reges geistig-kulturelles Leben entwickelt. In Zirkeln studierten sie die Beschlüsse des XXIV. Parteitag

der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED. Gruppengespräche und Lichtbildvorträge dienen der politisch-ideologischen Arbeit. Genossen der Parteileitung helfen ihnen, Argumentationen zu aktuellen politischen Fragen auszuarbeiten und interessante Wandzeitungen zu gestalten. Das Kollektiv des Lehrlingswohnheimes beteiligte sich am Wissenswettbewerb „Von Freund zu Freund“ und belegte beim Kreisabschluss den zweiten Platz.

Die Kollektive führen Tagebücher, in denen in lebendiger

Form alle Ereignisse im Leben, in der Arbeit und bei der Freizeitgestaltung aufgeführt werden. Alle ihre Mitglieder gehören der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft an. Die Brigade des Schweinemastkombinates errang den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Fünf Mitglieder der DSF-Grundeinheit wurden mit der silbernen Ehrennadel der Organisation ausgezeichnet, andere mit Ehrenurkunden. Die Grundeinheit er* hielt den Lenin-Wimpel und die Lenin-Plakette. (NW)